



**+++ Unsere Themen +++ Abschied der VdS-Präsidentin +++  
Die neue VdS-Präsidentin im Portrait +++ Klausurta-  
gung des VdS-Präsidiums +++ Führungswechsel in den  
Schwesternschaften +++ Deutscher Pflegetag 2024 +++**



**Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder,**

dieser Verbandsticker steht ganz im Zeichen des Neuanfangs. In diesem Zusammenhang darf ich mich Ihnen als neue Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vorstellen. Es ist mir eine große Freude und Ehre, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Gemeinsam mit dem VdS-Präsidium, den Schwesternschaften und einem engagierten Team in der VdS-Geschäftsstelle werde ich mich dafür einsetzen, unseren Verband weiter voranzubringen und unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in den Dialog zu treten und ihre Anregungen und Ideen aufzunehmen.

Lassen Sie uns diesen Neuanfang gemeinsam gestalten und unseren Verband in eine erfolgreiche Zukunft führen!

*Edith Dürr*



Generaloberin Edith Dürr  
Präsidentin VdS

# Verabschiedung der VdS-Präsidentin

Würdigung von 40 Jahren Einsatz für die Schwesternschaften



Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des DRK (r.), überreicht Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer das DRK-Ehrenzeichen.

**Am 13. Juni verabschiedete der Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V. (VdS) seine Präsidentin, Frau Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, mit einem Festakt offiziell in den Ruhestand.**

Frau Müller-Stutzer blickt auf 40 Jahre als Rotkreuzschwester im Einsatz für die Menschlichkeit und

die Ziele des Verbandes zurück. Neben ihrer Tätigkeit als Krankenschwester und später als Oberin der DRK-Schwesterenschaft Marburg e.V. führte sie ihr beruflicher Weg als Rotkreuzschwester in zahlreiche Auslandseinsätze in Kriegs- und Krisengebieten für das DRK. 2015 wurde Frau Müller-Stutzer als Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften gewählt und vertrat als oberste Repräsentantin des VdS die Interessen von 31 DRK-/BRK-Schwesterenschaften und rund 20.000 Rotkreuzschwestern und Berufsangehörigen.

Nach den Grußworten des Generalskretärs des DRK, Herrn Christian Reuter, verlieh die Präsidentin des DRK, Frau Gerda Hasselfeldt, Frau Müller-Stutzer für ihr außergewöhnliches Engagement das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes: „Mit Gabriele Müller-Stutzer verabschieden wir eine Rotkreuzlerin aus Überzeugung und Leidenschaft mit großen Verdiensten. Sie hat unseren Ver-

band und die Schwesternschaften vom Roten Kreuz in den vergangenen 40 Jahren geprägt und dabei herausragendes geleistet. Ich danke ihr von Herzen dafür und wünsche ihr für den verdienten Ruhestand nur das Beste. Ich bin froh, dass sie für immer ein Teil der DRK-Familie sein wird.“

Es folgte eine berufspolitische Rede der Präsidentin des Deutschen Pflegerates (DPR), Frau Christine Vogler.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Frau Generaloberin Edith Dürr, die zum 1. Juli die Nachfolge im Amt der VdS-Präsidentin angetreten hat. Frau Dürr war zuvor 18 Jahre lang Generaloberin der Schwesternschaft München vom BRK e.V. Sie wurde bereits im März im Rahmen der Mitgliederversammlung des VdS ins Amt der Präsidentin gewählt.

Titelbild: v.l.n.r.: Generaloberin Gabriele Müller-Stutzer, Gerda Hasselfeldt und Generaloberin Edith Dürr.

## Klausurtagung des VdS-Präsidiums

Satzungsgemäße Aufgaben, starke Vertretung und verbandspolitische Führung im Fokus

Anfang Juli lud die Präsidentin des VdS, Frau Generaloberin Edith Dürr, die Mitglieder des Präsidiums des Verbandes der Schwesternschaften zu einer Klausurtagung nach Franken ein. Tagungsort der zweitägigen Klausurtagung war die Rotkreuzklinik Würzburg. Im Mittelpunkt der

Sitzung standen die satzungsgemäßen Aufgaben des Präsidiums und deren Umsetzung. Das Präsidium fördert und koordiniert die Rotkreuzarbeit. Es ist für die verbandspolitische Leitung und Kontrolle des Verbandes der Schwesternschaften verantwortlich und übt insoweit die Verbandsaufsicht

über die Mitglieder aus. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren und sind sich einig: Für das Tragen dieser Verantwortung ist eine gute Zusammenarbeit in diesem Gremium unerlässlich und zwingend erforderlich, zugleich auch für jeden einzelnen im Gremium sehr bereichernd.

Bild rechts: Die Mitglieder des VdS-Präsidiums: v.l.n.r. Prof. Dr. Harald Schmitz (Schatzmeister), Oberin Doreen Fuhr (Vizepräsidentin), Gerda Hasselfeldt (DRK-Präsidentin), Oberin Anja Rehmann, Oberin Maria Lüdeke, Generaloberin Edith Dürr (Präsidentin), Oberin Tatjana Richter, RA Klaus Zimmermann (Vizepräsident), Oberin Christiane Kempf, Oberin Bettina Schmidt, RA Toralf Maatz (Jurist im Präsidium).



# Die neue VdS-Präsidentin im Portrait

Für die Pflege, für die Frauen, für die Zukunft



**Generaloberin Edith Dürr setzt sich seit jeher mit großem Engagement für Qualität in der Pflege und insbesondere für die Frauen ein, die diesen anspruchsvollen Beruf ausüben. Die größte Herausforderung sieht sie nach 18-jähriger Tätigkeit als Vorsitzende der Schwesternschaft München vom BRK e.V. in der gemeinsamen Zukunftsausrichtung unter den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Ihre Führungsqualitäten und ihr Engagement für eine professionelle pflegerische Gesundheitsversorgung sind ein großer Gewinn für den Verband der Schwesternschaften und für den Dachverband, das DRK.**

Seit Juli dieses Jahres steht sie als Präsidentin an der Spitze des Verbandes und tritt mit großer Tatkraft für die Stärkung und Weiterentwicklung der Pflegeberufe in Deutschland ein. Ihre Ziele sind klar: „Wir als Verband der Schwesternschaften verstehen uns als Teil der größten weltweiten humanitären Bewegung. Unser zentraler Auftrag ist die Weiterentwicklung der professionellen Pflegerollen und die Unterstützung des DRK bei seinen Aufgaben als national und international tätige Hilfsgesellschaft. Aus diesem Grund ist es schlichtweg not-

wendig, dass sich insbesondere die Rotkreuzschwesternschaften in die aktuell brennenden Themenfelder, wie zum Beispiel gesundheitlicher Bevölkerungsschutz und Katastrophen- und Zivilschutz, aktiv einbringen.“ Ihre neue Position sieht Frau Generaloberin Dürr als eine Chance, wirklich etwas zu verändern. Als gelernte Krankenschwester weiß sie um die vielfältigen Herausforderungen des Pflegeberufs und, dass es zwingend eine starke berufspolitische Vertretung braucht. „Berufspolitik ist in den vergangenen Jahren auch für uns immer wichtiger geworden. Wir verstehen uns als pflege- und berufspolitische Interessensvertretung, denn ohne dieses Engagement verändert sich in der Profession Pflege nichts“, sagt sie überzeugt.

Aus ihrer langjährigen Erfahrung als Generaloberin weiß sie, dass ein umfangreiches Netzwerk der Schlüssel zum Erfolg ist: „Wir leben als aktiver Frauenverein vom gegenseitigen Austausch und der hohen Fachexpertise und Innovationskraft in unseren Reihen“, betont sie. Schwesternschaft ist für sie daher weit mehr als nur eine Gemeinschaft – sie ist ein Motor für Frauenförderung, berufliche Karrieren und nachhaltige Veränderungen, der auch heutzutage noch immer unverzichtbar ist.



Generaloberin Edith Dürr, VdS-Präsidentin.

Privat ist Frau Generaloberin Dürr Mutter von drei Kindern und stolze Großmutter von sechs Enkelkindern. Gerade auf Grund ihrer beruflichen Erfolge und Verpflichtungen schätzt sie die gemeinsamen Momente mit ihrer Familie in ihrer Heimat bei Würzburg sehr.

Eine starke Frau in der Pflege, die viel bewegt und noch mehr bewegen will. Als Richtschnur für ihre Führungsrolle hat die neue Präsidentin folgendes Zitat von Alfred Herrhausen gewählt: „Wir müssen das, was wir denken, auch sagen. Wir müssen das, was wir sagen auch tun und wir müssen das, was wir tun dann auch sein.“



# Oberinnenwechsel in zwei Schwesternschaften

Neue Führung in den Schwesternschaft Itzehoe und München



Zum 1. Juni wurde Frau Bettina Lohmeier zur Oberin der DRK-Schwernerschaft Ostpreußen e.V. berufen. Vor 40 Jahren begann sie ihre Ausbildung in der Schwernerschaft am Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) in Neumünster, wo sie viele Jahre auf den Intensivstationen tätig war. Seit 2015 war sie maßgeblich an der Etablierung einer Atmungstherapie-Einheit am FEK beteiligt.

2021 wechselte Frau Lohmeier als Standortvertretung aller Gestellungs-häuser in die DRK-Schwernerschaft Ostpreußen e.V. Seit 2022 ist sie im geschäftsführenden Vorstand und seit 2023 Geschäftsführerin der Eigenbetriebe. Das Zugehörigkeitsgefühl und die Loyalität im Miteinander bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderung möchte Frau Lohmeier als Oberin an ihre Mitglieder und Mitarbeitenden weitergeben.

Seit 1. Juli leitet Caroline Vogt als Generaloberin die Schwernerschaft München vom Bayerischen Roten Kreuz e.V. Die 44-Jährige ist langjähriges Mitglied der Schwernerschaft und eng mit deren Einrichtungen verbunden: Bereits vor über 20 Jahren hat Vogt ihre Ausbildung zur Kranken- und Gesundheitspflegerin in der Rotkreuzklinik Lindenberg absolviert, wo sie später in verschiedenen Fachbereichen, unter anderem als Pflegedirektorin und Krankenhausdirektorin sowie zuletzt als Geschäftsführerin tätig war. Darüber hinaus arbeitete Vogt als persönliche Referentin für ihre Vorgängerin Edith Dürr und hat ein Management-Studium mit Schwerpunkt Betriebswissenschaft absolviert. Seit 2017 gehört Caroline Vogt dem geschäftsführenden Vorstand der Schwernerschaft an.



## Treffen Sie uns auf dem Deutschen Pflgetag

Auch in diesem Jahr werden wir als VdS wieder mit einem eigenen Stand auf dem Deutschen Pflgetag am 7. und 8. November in Berlin vertreten sein.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Thema „gesundheitlicher Bevölkerungsschutz“. Neben einem Fachvortrag möchten wir vor allem am Stand in der Fachausstellung auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.

Auch mehrere Schwernerschaften werden vertreten sein. Besuchen Sie uns und kommen Sie mit uns ins Gespräch! Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: [www.deutscher-pflgetag.de](http://www.deutscher-pflgetag.de)

DEUTSCHER  
PFLEGETAG 2024  
PFLEGE STÄRKEN MIT STARKEN PARTNERN

Seien Sie dabei!  
07.-08.11.2024  
hub27, Berlin

JETZT  
TICKET  
SICHERN

Verband der Schwernerschaften vom DRK e.V.  
Carstennstraße 58, 12205 Berlin  
Redaktion/Layout: Daniela Lehmann

Fotos: Titelbild, S. 1 o.: Henning Schacht Editorial, S. 2 o, S. 3 r.: SWMBRK/  
Sylvia Willax; S. 2. u.: VdS; S. 3 l.: DRK-SwS Ostpreußen; S. 3 Banner:  
DPT/CPO Hanser

Impressum

[www.rotkreuzschwernern.de](http://www.rotkreuzschwernern.de)